

Eltern-Information „Zeltlager am Michelsberg 1“

30. Juli – 03. August 2023

Ankunft der Kinder

Ort:	Jugendzeltlagerplatz „Michelsberg“ bei Thalheim/Fronhofen Parkplatz vor bzw. am Toilettenhaus. Bitte dann weitere Ausschilderung / Hinweise beachten!
Bei der Anfahrt beachten:	Nach Fronhofen nicht rechts auf den Michelsberg (Kirche) fahren, sondern die mittlere Abzweigung nehmen! Ab Warnhofen bzw. Bissingen ist der Weg zum Zeltplatz ausgeschildert.
Bringzeit:	Sonntag, 30. Juli 2023 10:00 Uhr

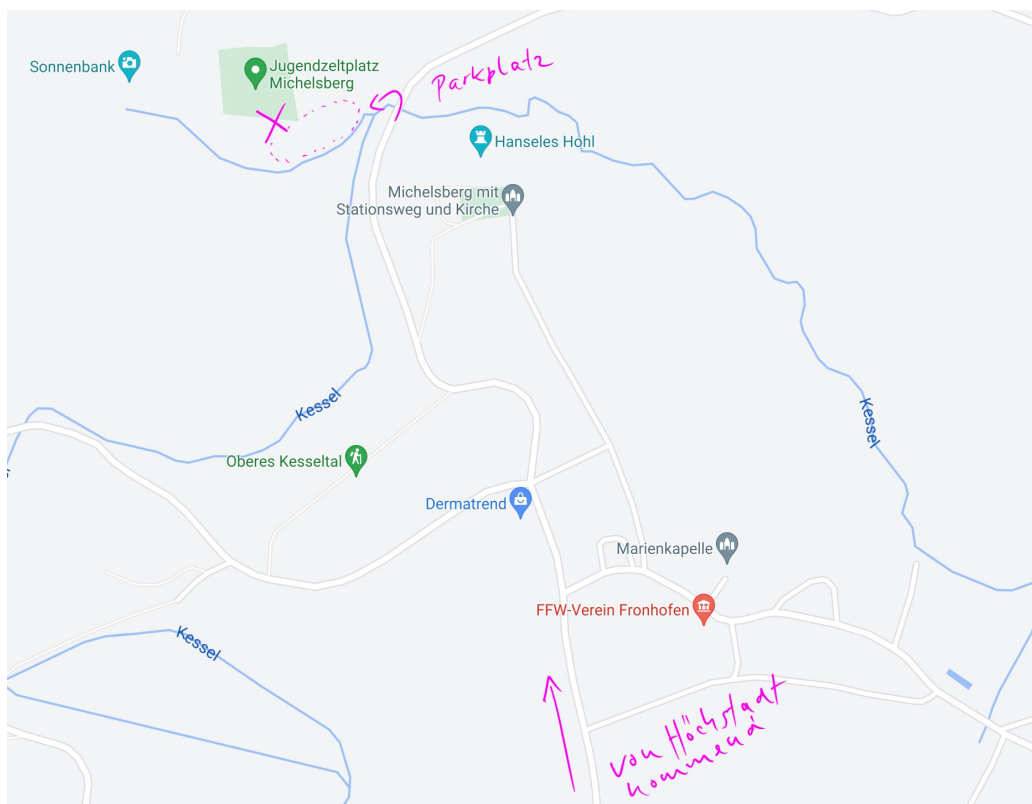
Abholung der Kinder

Ort:	Jugendzeltlagerplatz „Michelsberg“ bei Thalheim/Fronhofen (siehe oben)
Abholzeit:	Donnerstag, 03. August 2023 19:30 Uhr

Sollte ihr Kind zu Beginn des Zeltlagers eindeutig krank sein (z.B. Husten, Fieber, Übelkeit), muss es leider zuhause bleiben. Das gleiche gilt, wenn Familienmitglieder oder enge Kontaktpersonen kurz vor dem Zeltlager an einer hochansteckenden Infektionskrankheit erkrankt sind (z.B. Magen-Darm-Virus, Corona).

Notfallnummern:	Geschäftsstelle KJR 09071/7295000 Boris Schenk (Leitung) 0170/2189212
-----------------	--

Karte © Google.com



Checkliste

- Krankenkassen Versicherungskarte (Kopie)
- evtl. benötigte Medikamente
- Trinkflasche (Plastik oder Metall, beschriftet!)
- Schlafsack
- Kissen
- normale Luftmatratze oder Isomatte, kein Feldbett
- Taschenlampe
- strapazierfähige Kleidung
- Jogginganzug
- Regenkleidung (Gummistiefel, Regenjacke)
- Pullis
- T-Shirts
- Unterwäsche (zum täglichen Wechsel)
- Socken
- feste Schuhe, Turnschuhe
- Handtücher
- Waschzeug, Zahnbürste usw.
- Sonnenmütze, Sonnencreme
- einen kleinen Rucksack für Wanderungen
- Badehose/Badeanzug
- optional Taschenmesser klappbar und Schutzhandschuhe (bitte beschriften).
*(Messer werden von den Betreuern eingesammelt und je nach Bedarf ausgegeben.
Sollte das eigene Messer verloren gehen, können wir für den Verlust keine Haftung übernehmen!
Es sind auch eine begrenzte Anzahl Taschenmesser und Handschuhe in unserem Spielmobil-Fundus vorhanden)*

Noch ein paar Tipps:

- Damit die Kinder einen Überblick über ihr Gepäck haben, ist es sinnvoll die Tasche gemeinsam mit ihrem Kind zu packen.
- Kleidungsstücke und mitgebrachte Gegenstände (z.B. Taschenlampe) beschriften.
- keine gute (neue) Kleidung einpacken, sondern zweckmäßige und oft gebrauchte Kleidungsstücke (die erkennen die Kinder i.d.R. wieder)

Das sollte ihr Kind **NICHT** mitbringen: Handy, Switch, etc.

Weitere Informationen:

- **Allgemeines zum Zeltlager**

Am Zeltlager nehmen ca. 60 Kinder im Alter von 7-11 Jahren teil. Die Teilnehmer werden dem Alter nach in Gruppen von ca. 10 Personen eingeteilt und bekommen zwei Gruppenleiter:innen zugewiesen, die als Ansprechpartner:innen dienen. Bei der Gruppeneinteilung achten wir auf ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen. Zusammen mit dem/der Gruppenleiter:in schläft jede Gruppe in ihrem eigenen Zelt.
- **Wer betreut mein Kind?**

Alle Gruppenbetreuer:innen des Kreisjugendrings sind zwischen 16 und 25 Jahre alt und haben die Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter:in (Juleica) erfolgreich durchlaufen oder haben eine entsprechende Berufsausbildung. In einem Vorbereitungswochenende wurden die Betreuer:innen auf ihre Rolle als Gruppenleiter:in vorbereitet. Bei Problemen steht ein erfahrendes Leitungsteam (mit fachlicher Ausbildung) den Betreuer:innen zur Seite (z.B. bei Streitigkeiten in der Gruppe, Heimweh, etc.)
- **Nachtruhe**

Allgemeine Nachtruhe ist um 22.00 Uhr. Zu dieser Zeit sind i.d.R. alle Kinder im Zelt. Die Gruppenbetreuer:innen treffen sich danach zu einer Tagesreflexion / bzw. zur Vorbesprechung des nächsten Tages am Lagerfeuer. Während der gesamten Nacht wird das Lager von mindestens zwei Teamer/innen bewacht. Bei einem Problem in der Nacht, sind diese auch Ansprechpartner:innen für die Kinder.
- **Wie sieht die Verpflegung im Zeltlager aus?**

Neben Frühstück, Mittag- und Abendessen bietet unser Küchenteam in den Nachmittagsstunden Obst für den kleinen Hunger an. Abhängig von Wetter und Programm gibt es mindestens eine frisch zubereitete, warme Mahlzeit am Mittag oder am Abend. Rund um die Uhr steht den Kindern kostenlos kalter Tee/Saft/Wasser zur Verfügung. Getränke zum Selberkaufen gibt es nicht. Zu jedem Mittagessen und Abendessen steht jeder Gruppe eine begrenzte Anzahl kostenloser Getränke (Limo, Spezi, Apfelschorle, Rote Schorle, Wasser) zur Verfügung. Da es nichts zu kaufen gibt, brauchen Sie ihrem Kind auch **kein Taschengeld** mitgeben.
- **Süßigkeiten**

Süßigkeiten bitte in einer gut verschließbaren Dose oder Tüte mitgeben, da die Gefahr von Ameisen im Zelt besteht. Zudem wäre eine Beschriftung mit dem Namen des Kindes gut, um Streitigkeiten zwischen den Kindern zu vermeiden.
- **Medikamente**

Benötigte Medikamente werden beschriftet und an einem für die Kinder nicht zugänglichen Ort gelagert. Wir wollen nicht, dass eventuell gefährliche Medikamente in den Taschen der Kinder bleiben. Über die Gruppenbetreuer können die Kinder jederzeit über die Medikamente verfügen (natürlich im Rahmen der mit den Eltern vereinbarten Dosierung). Die Medikamente bitte unbedingt extra einpacken und bei der Anmeldung am ersten Tag abgeben! Benötigt ihr Kind ein Notfallmedikament, möchten wir Sie bitten, vor Beginn des Zeltlagers mit uns Kontakt aufzunehmen!
- **Heimweh**

Zunächst einmal ist es völlig normal, dass Kinder auf einer Ferienaktion Heimweh haben. Wir versuchen zunächst mit Verständnis auf das Gefühl zu reagieren und für genügend Ablenkung zu sorgen. Oft funktioniert das dann auch gut. Bei stärkerem Heimweh versuchen wir mit den Eltern Kontakt aufzunehmen und gemeinsam mit den Kindern die Situation zu besprechen. Letztlich entscheiden dann die Eltern, wie es weitergehen soll.
- **Besucherregeln**

Wir bitten Sie, Ihr/e Kind/er während des Zeltlagers nicht zu besuchen. Wenn Kinder von ihren Eltern besucht werden, entsteht bei den Kindern, deren Eltern nicht kommen, ein Heimwehgefühl. Dieses Gefühl führt zu großer Unruhe in den Zeltgruppen.
- **Besondere Probleme**

Keine Angst. Wir schicken kein Kind wieder nach Hause! Unsere Betreuer:innen und das Team können mit Problemen (z.B. Einnässen in der Nacht) umgehen. Es ist für uns nur einfacher, wenn wir darüber Bescheid wissen. Sprechen Sie mit unseren pädagogischen Mitarbeiter:innen damit wir uns auf eine solche Besonderheit vorbereiten können.